

TLZ-Artikel vom 11.06.2010

Beziehungen auf neuer Stufe

Kongress fokussiert auf Netzwerke

■ Von Michael Keller

Erfurt. „Beziehungen schaden nur dem, der keine hat“, sagt ein altes Sprichwort. Anstelle Beziehungen könnte man auch das Wort „Netzwerke“ setzen. Genau um diese dreht sich der 9. Erfurter Wirtschaftskongress.

„Netzwerkstadt - Netzwerkstatt Erfurt“ – mit diesem Wortspiel beschäftigen sich seit gestern rund 300 Fachleute aus diversen Bereichen auf der Messe. Bereiche, in denen Netzwerke prinzipiell von Bedeutung sind. „In dieser schnelllebigen Zeit ist es enorm wichtig, dass es Netzwerke gibt“, umriss Oberbürgermeister Andreas Bausewein die Thematik des 9. erwicon. Er verwies dabei auf die für Erfurt wohl wichtigsten Netzwerke, den Verein Solarinput, das Logistik Netzwerk Thüringen und das Kindermedienzentrum.

Letzteres stand gestern auch im Mittelpunkt des Fachforums „Raumnetzwerk“. „Mediencampus Erfurt – ‚Herz‘ für Kinder- und Jugendmedien“, lautete die Überschrift eines Kurzvortrages von Wieland Koch aus der Thüringer Staatskanzlei. Und er zeigte, was mit gut funktionierenden Netzwerken möglich ist. Denn am Kinder-

medienstandort Erfurt sind es mittlerweile über 100 Firmen dieser Zukunftsbranche, von denen über 20 allein auf dem erwähnten Mediencampus ihren Sitz haben und deren Wirken dort eng miteinander verwoben ist.

Das Nutzen von Synergien und Verbindungen führte letztlich dazu, dass man inzwischen einen Erweiterungsbau errichtet. „Basislager für Vernetzungsinitiativen“ bezeichnete Koch den Mediencampus, dessen Entwicklung noch längst nicht abgeschlossen sei.

Ein förmlich greifbares Netzwerk wurde den Gästen auch von Gudrun Gießler, Chefin des Vereins „Wir für Erfurt“, nahe gebracht. Einmischen, mitmachen, etwas bewegen, so das Credo des Vereins, der ein Netzwerk aus Kammern, Verbänden und anderen Vereinen schaffen will.

Der Verein spricht dazu wichtige Leute an, um sie zur Mitarbeit zu gewinnen. Mitarbeit etwa am Stadtentwicklungskonzept, am Haushalt, dem Wirtschaftskonzept. Dazu sollen Vorstellungen gebündelt werden. Begonnen hatte „Wir für Erfurt“ 2006 mit 14 Leuten. Heute zählt der Verein bereits über 80 Aktive aus allen gesellschaftlichen Bereichen der Stadt.